Übersichtslageplan

M 1:25000

Verbund

Kraftwerksanlage Braunau-Simbach

Kraftwerksbetreiber:	VHP-GK
Kraftwerkseigentümer:	Verbund 10% und Innwerk AG 50%
Bundesland:	Oberösterreich, Bayern
Gewässer:	Inn, Salzach
Kraftwerkstyp:	Laufkraftwerk
Inbetriebnahme:	1953
Anlagenbeschreibung:	Flussstauwerk im Inn etwa 3,0 km oberhalb der alten Braunauer Innbrücke, Buchkirchkraftwerk
Engpassleistung:	122 MW
Regelarbeitsvermögen:	550.000 MWh

Detailangaben:

Kraftwerksgruppe	Innwerk
Kraftwerkskurzzeichen	GBR
Ausbaudurchfluss	1,150 m³/s
Ausbaufallhöhe	12,2 m
Bauart Hauptmaschine	Kaplanturbinen mit stehender Welle
Anzahl Hauptmaschinen	4
Einzugsgebiet	22.700 km²
Lage Kraftwerksachse	68,1 Strom km
Netzbetreiber	VERBUND-Austrian Power Grid, ENE
Schwellbetrieb	Nein
Anteil Innwerk	50 %
Bezugsrecht Verbund	50 %

Verbund

Kraftwerksanlage Egglfing-Obernberg

Kraftwerksbetreiber:	VHP-GK
Kraftwerkseigentümer:	VERBUND Hydro Power GmbH, Innwerk AG je 50%
Bundesland:	Oberösterreich, Bayern
Gewässer:	Inn
Kraftwerkstyp:	Laufkraftwerk
Inbetriebnahme:	1944
Anlagenbeschreibung:	Flussstauwerk im Inn
Engpassleistung:	80,7 MW
Regelarbeitsvermögen:	485.000 MWh

Detailangaben:

Kraftwerksgruppe	Innwerk
Kraftwerkskurzzeichen	GEO
Ausbaudurchfluss	990 m³/s
Ausbaufallhöhe	10 m
Bauart Hauptmaschine	Kaplanturbinen mit stehender Welle
Anzahl Hauptmaschinen	6
Einzugsgebiet	23.740 km²
Lage Kraftwerksachse	35,3 Strom km
Netzbetreiber	ENE
Schwellbetrieb	Nein
Anteil Bayern Werke	50 %
Bezugsrecht Verbund	50 %
BEGLEITDAMM Beschreibung	Bayerisches Ufer: Staudamm Egglfing, 10,5 km lang, Vorflut ins Unterwasser, Österreichisches Ufer: Staudamm Obernberg, 2,3 km lang, Vorflut ins Unterwasser, Staudamm Mühlheim, 5,66 km lang, mit Pumpwerk Mühlheim
Begleitdamm Inbetriebnahme	1944 Jahr
BEGLEITDAMM Bauart	Erddamm
BEGLEITDAMM Dichtung	Betonoberflächendichtung; 20 cm stark

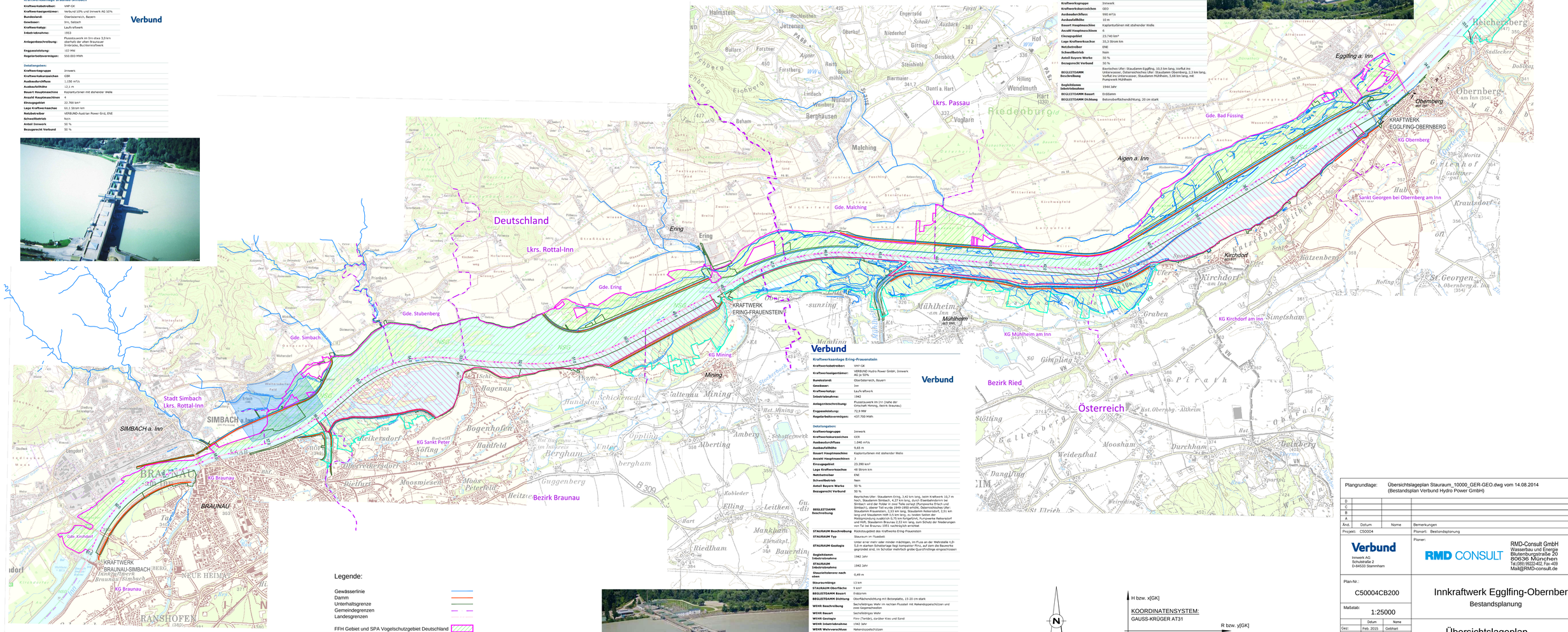
Verbund

Kraftwerksanlage Ering-Frauenstein

Kraftwerksbetreiber:	VHP-GK
Kraftwerkseigentümer:	VERBUND Hydro Power GmbH, Innwerk AG je 50%
Bundesland:	Oberösterreich, Bayern
Gewässer:	Inn
Kraftwerkstyp:	Laufkraftwerk
Inbetriebnahme:	1942
Anlagenbeschreibung:	Flussstauwerk im Inn (nahe der Ortschaft Ering, bezirk Braunau)
Engpassleistung:	72,8 MW
Regelarbeitsvermögen:	437.700 MWh

Detailangaben:

Kraftwerksgruppe	Innwerk
Kraftwerkskurzzeichen	GER
Ausbaudurchfluss	1.040 m³/s
Ausbaufallhöhe	9,65 m
Bauart Hauptmaschine	Kaplanturbinen mit stehender Welle
Anzahl Hauptmaschinen	3
Einzugsgebiet	23.390 km²
Lage Kraftwerksachse	48 Strom km
Netzbetreiber	ENE
Schwellbetrieb	Nein
Anteil Bayern Werke	50 %
Bezugsrecht Verbund	50 %
BEGLEITDAMM Beschreibung	Bayerisches Ufer: Staudamm Ering, 3,42 km lang, beim Kraftwerk 10,7 m hoch, Staudamm Simbach, 4,27 km lang, durch Eisenbahndamm bei Simbach, 1,7 km lang, Vorflut ins Unterwasser, Staudamm Ost (bei Simbach), dieser Teil wurde 1949-1950 erhöht, Österreichisches Ufer: Staudamm Frauenstein, 2,53 km lang, Staudamm Reikersdorf, 2,01 km lang und Staudamm Höft 0,5 km lang, zu beiden Seiten der Mattigmündung zusätzlich 0,75 km Ringdeich, Pumpwerke Reikersdorf und Höft, Staudamm Braunau 2,53 km lang, zum Schutz der Niederungen von Tal bei Braunau 1951 nachträglich errichtet
STAURAUM Beschreibung	Rückstaugebiet des Kraftwerks Ering-Frauenstein
STAURAUM Typ	Stauraum im Flussbett
STAURAUM Geologie	Unter einer mehr oder minder mächtigen, im Fluß an der Wehrstelle 4,0-5,0 m starken Schotterlage liegt kompaktor Flinz, auf dem die Bauwerke gegründet sind, im Schotter mehrfach große Querschnitte eingeschlossen
Begleitdamm Inbetriebnahme	1942 Jahr
STAURAUM Inbetriebnahme	1942 Jahr
Stauziteltoleranz nach oben	0,49 m
Stauraumlänge	13 km
STAURAUM Oberfläche	9 km²
BEGLEITDAMM Bauart	Erddamm
BEGLEITDAMM Dichtung	Oberflächendichtung mit Betonplatte, 15-20 cm stark
WEHR Beschreibung	Sechsfaches Wehr mit reichen Flussbett mit Hakenkoppelschützen und zwei Gegenschwellen
WEHR Bauart	Sechsfaches Wehr
WEHR Geologie	Flinz (Tertiär), darüber Kies und Sand
WEHR Inbetriebnahme	1942 Jahr
WEHR Wehrverschluss	Hakenkoppelschützen
WEHR Abmessung	18,0 m/12,0 m (B/H)
WEHR Anzahl Wehrfeld	6
WEHR maximaler Durchfluss	8.350 m³/s
WEHR Notverschluss OW	Dammbalken
WEHR Notverschluss UW	Dammbalken
Toebecken Länge	33 m
Beschreibung Unterwasser	Unterwasserableitung erfolgt in den Stausraum Obernberg
Unterlieger	Kraftwerk Obernberg
Vorflutar	Inn



H bzw. x[GK]

KOORDINATENSYSTEM:

GAUSS-KRÜGER AT31

R bzw. y[GK]

HÖHENSYSTEM:

ALTES BAYERISCHES HÖHENSYSTEM (STATUS 901) [m ü. NN (VS), oft nur m ü. NN]
DHHN12 (STATUS 100) [m ü. NN] = STATUS 901 + 4cm
ÖSTERREICHISCHES SYSTEM [m ü. A.] = STATUS 901 + 33cm

MASSSTAB - 1:25.000

0 250 500 1000 1500 2000 2500m

Plangrundlage: Übersichtslageplan Stauraum_10000_GER-GEO.dwg vom 14.08.2014 (Bestandsplan Verbund Hydro Power GmbH)

Änd.	Datum	Name	Bemerkungen
D			
C			
B			
A			

Projekt: C50004 — Planart: Bestandsplanung

Verbund
Innwerk AG
Schulstraße 2
D-84533 Stammham

Planer:
RMD CONSULT
RMD-Consult GmbH
Wasserbau und Energie
Blutenburgstraße 20
80636 München
Tel.(089) 99222-402, Fax -409
Mail@RMD-consult.de

Plan-Nr.: C50004CB200

Maßstab: 1:25000

	Datum	Name
Gez:	Feb. 2015	Gebhart
Gepr:	Feb. 2015	Weise
Ges:	21.11.2016	I.V. Hoepffner
KKS–gepr:		
Freigabe:		

Innkraftwerk Egglfing-Obernberg

Bestandsplanung

Übersichtslageplan

Freigabe VHP Fachbereich: | Plongröße: | Maßstab: 1:25000 | CAD–Anwendung: | DSG: | GSTFD:

Fremdfirmen–Nr. | Aufstellungsort | Blatt von Blätter 1 / 1

SKS	Projekt–Nr	Ersteller	Zähler	KKS	GA	Funktion	Bauwerk	Aggregat/Raum	Kennziffer	OCC(IAS)
					S	F0	F1	F2	F3	FN	A1	A2	AN	A3		

| Benennung | Benennung | Benennung |